TV-Bildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-598110

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Dem Vernehmen nach soll das Areal des Schweizer Fernsehstudios Leutschenbach neuerdings eingezäunt und hermetisch nach aussen abgeriegelt sein, so dass nur jene Leute Einlass finden, die an der Pforte einen speziellen Ausweis vorzeigen. Halten Sie solche Massnahmen für berechtigt?

Antwort: Im Prinzip schon; denn schliesslich ist die SRG ja als *Anstalt* des öffentlichen Rechts bekannt.

Zusatzfrage: Oder glauben Sie nicht, der wahre Grund für diese Sicherheitsvorkehrungen sei vielmehr darin zu suchen, dass einige Fernsehgewaltige fürchten müssen, die verärgerten TV-Konzessionäre würden ihnen wegen der immer schlechter werdenden Programme eines Tages die Bude einrennen?

Antwort: Im Gegenteil: es macht eher den Anschein, als hätten die Programmdirektoren Angst davor, dass ihnen bald noch die letzten guten Mitarbeiter davonlaufen. Deshalb der Leutschenbacher Mauerbau.

Frage: In der Schule haben wir unlängst in der Lebenskunde die Viren behandelt. Wissen Sie, weshalb die Viren eigentlich Viren heissen?

Antwort: Weil man gewöhnlich auf allen Vieren zu kriechen pflegt, wenn man von ihnen befallen wird.

Frage: In der Presse wurde verbreitet, der Honorarkonsul des Grossherzogtums Luxemburg, der deutsche Staatsangehörige Dr. Hanns Maier, habe sich wegen fortgesetzter Verletzung von Bestimmungen der Lex Furgler zu verantworten, indem er Liegenschaften in der Schweiz an Personen im Ausland verschachert haben soll. Hat das ein Honorarkonsul eigentlich nötig?

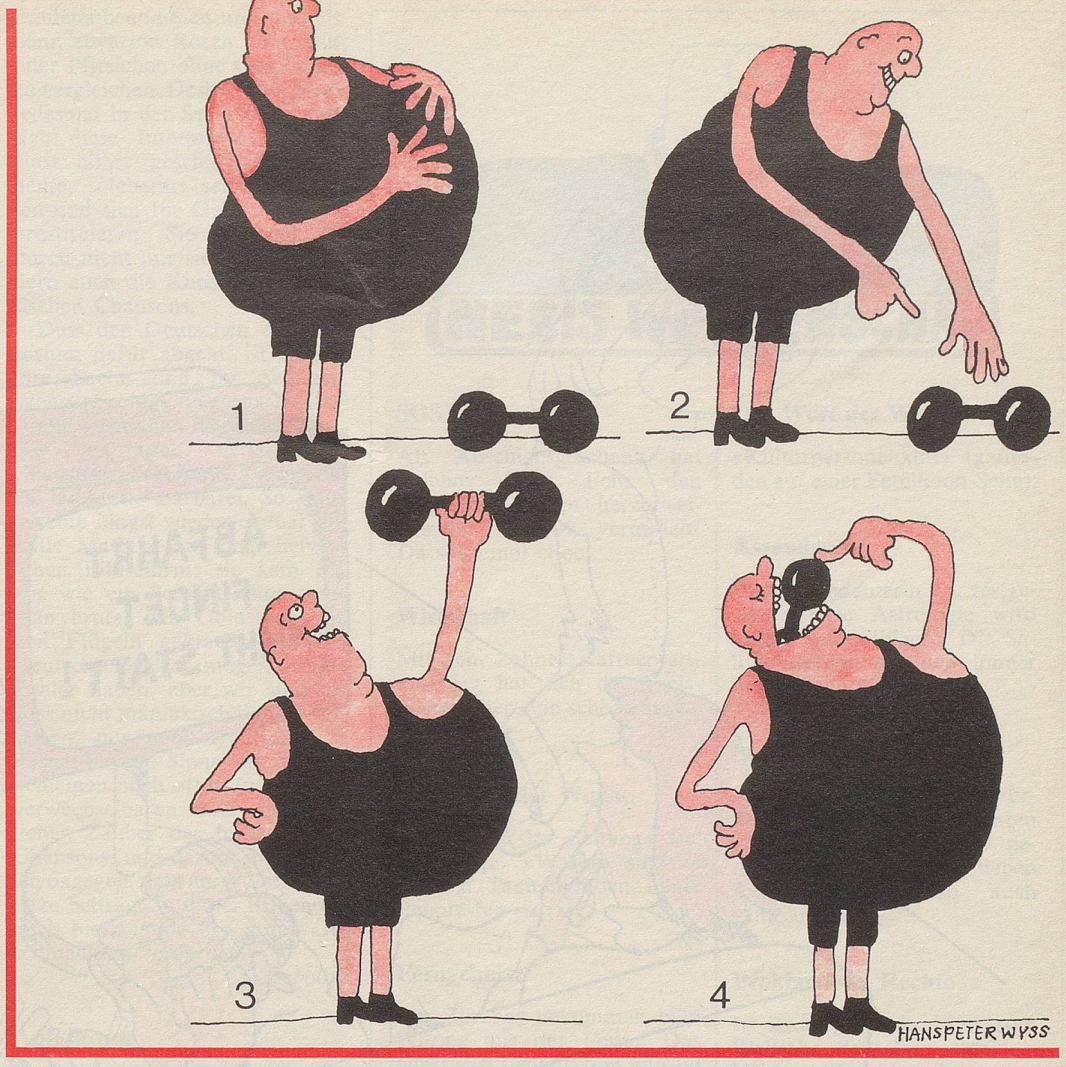
Antwort: Und ob! Das ist ja schliesslich, wie der Name schon sagt, sein Beruf, Honorare dafür zu kassieren, dass er kapitalkräftigen Interessenten kleinere Gefälligkeiten erweist.

Diffusor Fadinger

TV-Bildung

Klavierlehrerin zum Schüler: «Kennst du den Telemann?»

«Nein, ich kenne nur den Teleboy!» *Hege*



Apropos Sport
Ein Schönheitsfehler!

Wer «in» sein will, muss sein Image pflegen. Nach dieser Devise arbeitet der dynamische Schweizerische Skiverband (SSV). Im Bewusstsein, bis heute vor allem den Stempel eines Spitzensport-Verbandes zu tragen, ist er seit einiger Zeit bestrebt, dieses Bild zu ändern. Seit Jahren arbeitet der SSV auch auf dem Sektor Breitensport, d. h. für die Förderung des allgemeinen Skilaufes, im weiteren Sinne also für die Erhaltung der Volksgesundheit sowie für eine sinnvolle Verwendung der Freizeit. Da dies bis jetzt zu wenig bekannt war, hat er «Imagekosmetiker» beauftragt, eine neue Konzeption zu erarbeiten, aus der organisatorisch und nach aussen hin die Vielfältigkeit des Verbandes klar zum Ausdruck kommt.

Was gehört alles in das Ressort Allgemeiner Skilauf? Homologierung der Skipisten, Ueberwachung des Rettungsdienstes, Ausbildung der Pistenpatrouilleure; für die Automobilisten wurden wertvolle Wintertips und Ratschläge für Skifahrer ausgearbeitet, für die Jugend die Idee «Ski-Total» kreiert, bei der der grosse skisportliche Spielraum abseits der Rennpisten erschlossen wird. Die Aktion «Langläufer leben länger (LLL)» soll noch erweitert werden. Einige der 86 Schweizer Langlauf- und Skiwanderschulen führen seit einiger Zeit nun auch Skiwanderwochen für AHV-Senioren durch. Der SSV leistet damit auf diesem Sektor wertvolle Pionierarbeit.

Fragwürdiger ist seine Propaganda für das «Heli-Skiing». Laut SSV haben Tausende von guten Skifahrern, dank dem «Heli-Skiing», seit 1965 unvergessliche Hochalpen-Faszination erlebt. Das Prinzip des «Heli-Skiing»: Stundenlange, mühevolle Aufstiege werden durch kurze Helikopterflüge umgangen. Abfahrten durch unberührte, wilde Gebirgslandschaften werden so für jeden guten Skifahrer möglich.

Tatsächlich für *jeden!* Ist das nicht eher eine Sache der Brieftasche? Apropos Faszination. Faszination heisst auf deutsch auch Verblendung. Man hat zu wenig Zeit, dafür Geld, ergo muss alles eilig gehen, Lustgefühle verdichtet genossen werden. Für Bergesstille, für verborgene Schönheiten hat der Bergflieger ein verächtliches Lächeln übrig. Mühsame Aufstiege! Statt mich müde zu steigen, geniesse ich lieber einige Pulverschneeabfahrten mehr ... Auch eine Lebensphilosophie! Und die andern? Für die, welche mühsame Aufstiege nicht scheuen, um fern von Bergbahnen und Skilifts einsame Gipfel und Grate zu ersteigen, muss es jedesmal wie ein Schlag unter die Gürtellinie wirken, wenn sie nach einer echten sportlichen Leistung mit tiefer Befriedigung auf lichter Höhe staunend in die Runde schauen und diese feierliche Stille in kurzen Intervallen durch die «himmlischen Töne» von Helikoptern penetrant unterbrochen wird ... Heute gibt es bereits 48 bewilligte Gebirgslandeplätze; der Lärmpegel in den Bergen steigt also von Jahr zu Jahr in die Höhe. Ein schlechter Beitrag zum Thema Umweltschutz (Lärmimmissionen), würd' ich meinen, und – auch ein kleiner Schönheitsfehler im Image des SSV. *Speer*